

Halb oder Vollblut

Von Liska_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Haarfiasko	2
Kapitel 2: Scouter	5
Kapitel 3: Ein langes verdammtes Jahr	8
Kapitel 4: Auftrag und Plan	14

Kapitel 1: Das Haarfiasko

Mein Leben ist perfekt, ich bin hübsch, habe eine reiche, schöne Familie der die Capsule Corporation gehört und diese werde ich später zusammen mit meinem Bruder Trunks, leiten. Zudem bin ich die Tochter des Prinzen der Saiyajin Vegeta.

Der Planet derer wurde durch ihre Kampfeslust zerstört, so blieben nicht mehr viele von den Kriegern übrig, also suchten diese eine neue Heimat und fanden dabei die Erde.

Schon lange lebt das Volk, dank eines Abkommens zusammen mit den Menschen, da es wenig Saiyajin gab und die Menschen ähnlich wie diese Krieger anatomisch ausgestattet sind (bloß ohne Schwanz) war es die Möglichkeit für diese sich zu vermehren.

Doch nicht alle scheinen von dieser Idee begeistert zu sein, wie immer gibt es da Ausnahmen. Diese nennen sich die Vollblütigen oder Reinrassigen Saiyajin, die lassen sich nur mit ihrer Rasse ein und haben ein Hass auf alles was anders ist.

Dies kommt dem Ice Jin Freezer gelegen, denn er hasst die Saiyajin und nutzt die Gespaltenheit der Rassen zu seinem Gunsten. Natürlich lebt er nicht auf der Erde, er schickt seine Handlager immer wieder auf den besagten Planeten, um seine Pläne umzusetzen. Nur kommen wir Normalos leider nicht dahinter welche, an unserer Schule gibt es diese unbeliebten Vollblutsaiyajin die tragen alle diese Scouter. Jeder weis das man sich von ihnen fern halten soll, die haben eindeutig mit Freezer zu tun, schade eigentlich denn da sind echt hübsche Kerle mit von der Partie, so eine Verschwendung.

Während ich in meinem Zimmer sitze und meine Musik aufdrehe, versuche ich nun zum dritten mal, diese blauen Haarsträhnen zu bändigen, verdammt seit ihr widerspenstig. Wenigstens kann ich mein Freund bald wieder sehen, denn das ist die einzige gute Nachricht heute.

Zuerst verabschiedete sich mein Lockenstab mit einem stinkenden Rauchzeichen, dann hatte mein Lieblingsrock auch noch ein Loch, das auf einmal da war und jetzt das. Wenn ich könnte würde ich mich wieder in meinem Bett verkriechen, nur um der Schule und dem Tag zu entkommen. Schön war der Sommerurlaub dieses Jahr, und nun steht der Alltag wieder vor der Tür.

"Bra dein Frühstück wird kalt," höre ich meine mutter nach oben schreien.

Mein erster Gedanke ist, sie zu ignorieren, doch habe ich echt keine Lust, auf diese Diskussionen mit ihr. Also gebe ich ihr die von ihr erhoffte Antwort.

"Ich komme gleich",

verzweifelt stopfe ich die Strähne mit einem letzten Versuch in mein Haarband, dieses hat sich als mein Markenzeichen entpuppt. Na endlich sitzt alles da wo es hingehört, dies hat mir mein Spiegelbild bestätigt. Die Geräte in diesem Haus

funktionieren alle per Stimmerkennung, nicht umsonst ist meine Mutter ein Technikgenie, da reichen nur ein paar Worte, Musik aus.

Ich renne schnell den Flur und anschließend die Treppe runter. Mam steht genervt am Fuß der Treppe und prüft meine Erscheinung von oben bis unten, während sie mit dem Fuß auf und ab wippt und ihre Arme verschränkt hält. Mit meinen 18 Jahren bin ich das zukünftige Aushängeschild der Capsule Corp. Auf meiner Mutter hängt eine riesen Verantwortungslast, die ich später übernehmen werde. Dem Druck versucht sie mit Nikotin standzuhalten, mein Vater hasst es wen sie raucht, aber sie macht es trotzdem wenn er nicht im Hause ist, oder wie immer am trainieren.

Er ist der Prinz und somit, meint er muss er allen zeigen das er der stärkste ist und niemand darf mit ihm mithalten. Jedoch hat er diesen einen gefräßigen Freund, der auf den komischen Namen Kakarott hört. Sein ewiger Rivale, denn er steht meinem Vater in nichts nach, vielleicht verbindet sie dies so sehr.

Mein Bruder Trunks der bereits am Frühstückstisch Platz genommen hat, ist ebenfalls sehr stark, dass hat er von meinem Vater geerbt. nur gibt er nicht damit so an, er ist sehr Bodenständig und ich dagegen habe dieses Talent nicht in die Wiege gelegt bekommen. Eines habe ich mit meinem Bruder jedoch gemein, wir haben das blendende Aussehen unserer Mutter.

"Bra was sollen diese zerrissenen Jeans? kannst du dir nichts anständiges zu anziehen leisten? Vegeta sag du etwas dazu!" Bittend schaut Mutter unseren Vater an, dieser reagiert jedoch abweisend.

"Kümmert euch selber um euer Weiber Kram." Vater steht auf und stolziert Richtung Wohnzimmer.

Ich zucke mit den Schultern, geb ihr Siegesbewusst einen Kuss auf die Backe, in der Hoffnung das sie mir nicht allzu böse ist. Ich stehe nicht auf diesen braven eleganten Mädchen Look, eher das wilde zieht mich an. Scheint so das Dad seine Charakterzüge an mir haften, ich setz mich derweil zu Trunks.

"Guten Morgen Brüderchen." Trellere ich ihn an,

"Na dein letztes Jahr an der Schule Schwesterherz?"

Da Trunks nicht weis das ich einen Freund habe, antworte ich keck, aber auch nur um seine Reaktion zu testen.

"Ja ich bin schon auf die vielen, neuen, süßen Jungen Männer gespannt. "

Wie zu erwarten blitzt er mich wütend an...

"Dir ist bewusst wie gefährlich so eine Einstellung sein kann? Vor allem solltest du dich von den Typen mit den Scoutern fernhalten. Die haben es faustdick hinter den Ohren, da wird es nicht einer von denen mit dir ernst meinen. Die werden dich wie ein gebrauchtes Spielzeug weg werfen."

Sein besorgter Blick bringt mich zum schmunzeln, als ob ich je etwas mit einen von denen anfangen würde. Mein Ruf steht dabei auf dem Spiel, wenn er von Oob wüsste er ist ein normaler Mensch und dazu noch stark, ich glaube beide würden sich gut verstehen. Jedoch bin ich mit ihm erst seit 3 Monaten zusammen, es ist noch nicht an der Zeit ihn meiner Familie zum Fraß vorzuwerfen. Er ist selber noch in der Testphase, aber ich muss sagen er macht sich ganz gut, vielleicht schenke ich ihm meine Jungfreulichkeit.....

Bei dem gedanken werde ich ganz rot und versuche es zu überspielen.

"Vertrau mir Bruderherz, bin ein schlaues Köpfchen und weis wem ich vertrauen kann, auch wer welche Position an der Schule hat und jetzt reich mir bitte die Milch."

Das Frühstück verläuft ohne weiter Vorkommnisse, Trunks und ich stehen auf, bedanken uns bei Mam für das Essen und begeben uns zusammen zum Hauseingang, wo ich meine 12 cm Jimmy choo aus dem Schuhregal hole, Trunks verdreht die Augen.

"Hals und Beinbruch, soll ich dich fliegen?"

Das letzte mal als er mich geflogen hat bin ich 10 Tode gestorben, so sehr peitschte der Wind in mein Gesicht, dazu kam noch die Höhenangst und seine Loopings machten es nicht gerade besser.

"Nein danke ich nehme den Gleiter, ich muss noch Pan abholen." sage ich fies grinsend, da ich weis das da zwischen den beiden in der Luft liegt.

Sie ist meine beste Freundin und die Tochter von zwei Vollblutsaiyajin, nur ist sie nicht so verschoben wie die anderen, ihr Vater ist Lehrer an unserer Schule und setzt sich sehr für die Schwachen ein, die Mutter unterstützt ihn dabei wo sie nur kann. Kakarott ist sein Vater, soviel habe ich mitbekommen, sie redet nicht gerne über den Rest, ich weis sie hat einen Onkel in unserem Alter, er heißt Goten und geht auf unsere Schule, er sieht verdammt gut aus und ist auch genau so gefährlich, er spielt ganz oben mit in Freezers kleinem Club, um ihm macht jeder mit gesundem Verstand einen weiten Bogen. Sogar Pan fürchtet ihn, aber es ist Familie wieso sollte er ihr je was tun?

Trunks lächelt mich an und verabschiedet sich mit einem kurzen *"passt auf euch auf!"* und weg ist er.

Ich schmeisse meine Tasche auf die Rückbank, prüfe nochmals mein Aussehen. Nachdem ich sicher bin das alle Haare da sitzen wo sie sollen, drehe ich die Musik auf und mache mich auf dem Weg zu Pan, raus aus dem Alltag rein in die Hölle.

Kapitel 2: Scouter

"Goten steh auf."

Ich vernehme eine mir bekannte Stimme, die mich aus dem Schlaf reißt. Genervt drehe ich mich zur Fensterseite und vergrabe meinen Kopf unter dem Kissen.

"Hau ab Gohan!"

"Von mir aus kannst du im Bett versauern, nur Mutter wird nicht darüber erfreut sein."
Höre ich meinen älteren Bruder sagen.

Noch ein verfluchtes Jahr und ich bin fertig mit dieser beschissenen Highschool. Als ob ein Saiyajin einen Abschluss braucht, wir müssen uns anpassen sagt Mutter, Bildung zählt auf diesem Planeten viel mehr als das kämpfen. In meinen Adern pulsiert die Kämpfernatur ich will raus, mit Vater trainieren und nicht so ein Schnösel wie Gohan werden. Das spiegelt sich auch in meinen Noten wieder, ich komme bestimmt nicht an die Uni, wahrscheinlich ende ich als Feldarbeiter wie mein Dad. Gohan dagegen hat es sich hier richtig heimisch gemacht, ist ein Gelehrter, hat sogar eine Familie gegründet, wenigstens war er so schlau sich eine Saiyajin zu angeln und nicht eine von diesen schwachen Menschen, oder noch besser, diesen Halbblingen. Ich meine was soll das überhaupt sein, das sind gemischte Wesen, du weisst nie was die drauf haben oder was nicht, Sowas gehört doch verboten. Was hat sich unser König und sein Sohn dabei gedacht? Rassenmischung für die Erhaltung unserer Rasse, so ein Schwachsinn. Dann nimmt der Prinz sich auch noch einen Menschen als Lebensgefährtin und zeugt Kinder mit ihr, der Idiot hatte sich bestimmt in sie verliebt und wollte einen legales Gesetz, um mit ihr zu leben. Zu allem Überfluss ist er best Friend mit meinem Dad, seine Tochter scheint sehr beliebt an unserer Schule zu sein, aber so genau habe ich sie mir bisher auch nicht angeschaut, wiederliches Pack.

Quelent richte ich mich auf und ziehe die neuen Sachen an, die Mutter mir gekauft hat. Was mir bei unserem Haushaltseinkommen mehr als peinlich und unangenehm ist. Hoffentlich wissen es diese Onna's zu schätzen, ich weis das diese meinem Scharm verfallen sind.

Während ich mich in unserem kleinen Bad die Haare zurechtmache, kommt mein Vater herein und fängt an mich zu necken. Das artet jedoch aus, ehe der Kampf zwischen mir und Vater beginnt, mischt sich Gohan ein. Der während seinem verzweifelten Versuch uns zu bremsen, über ein Stück Seife stolpert die bei unserer Bubelei runtergefallen sein muss und uns haltsuchend zu Boden reißt. Lachend will ich aufstehen als ich Mutters Füße, sowie ihren Saiyajin Schwanz der nervös hin und her schwingt erblicke

"oh verdammt." Entgeht es mir.

Mit einer pulsierenden Ader an der Stirn und der gebalten Faust in der Luft fängt sie an uns zu drohen.

"Steht sofort auf oder ich explodiere und werde gleich zum Super Saiyajin."

Das ist so ein Machtspruchwort bei uns, wissend was uns gleich blüht sind wir im nu wieder alle 3 auf den Beinen.

"Goten deine neuen Sachen werden gleich wieder dreckig, ich habe kein Geld dir ständig etwas neues zum anziehen zu kaufen. Auf dem Gemüsemarkt verdient man als Verkäuferin nicht viel, lass diese wenigstens einmal ganz."

Mit einem Kuss auf die Backe versuche ich Mutter zu besenftigen, denn das Blut eines Saiyajin sollte nicht zum überkochen gebracht werden.

"Ist das Frühstück fertig?" Frage ich mit knurrendem Magen, denn das Saiyanische Volk verdrückt um einiges mehr als die Menschen.

Nach dem ausgiebigen Frühstück spaziere ich nichtsahnend in mein Zimmer um meine Schultasche zu holen und sehe Gohan mit meinem Scouter in der Hand, viele Saiyajin die gegen die Verbindung zwischen Mensch und der Reinrassigen sind, schließen sich dem Ice-Jin Frezer an. Naja und ich gehöre zu diesen, Frezers Worte beeindruckten mich immer aufs neue, wieso soll sich so eine starke Rasse wie wir es sind, für solch mindere Geschöpfe abrackern wie, meine Mutter. Jedoch ist dies meine Entscheidung und Gohan sowie die anderen haben das zu akzeptieren. Der Scouter ist das Machtsymbol Frezers, jeder der sich ihm anschließt erhält einen.

"Gibst du mir den wieder und verzieh dich aus meinem Zimmer." Drohe ich ihm

"Goten werde doch endlich erwachsen, dieser Krieg führt doch zu nichts. Ich hoffe eines Tages wirst du noch aufwachen." Lässig schmeisst er in mir in die Hände, ehe er sich an die Stirn fasst und Kopfschüttelnd mein zimmer verlässt.

Noch immer wütend, packe ich meine Tasche samt Scouter und verabschiede mich von Mutter.

Kaum aus der Tür raus, fliege ich Richtung Himmel, Gohan will einfach nicht verstehen wie ich empfinde, hoffentlich kämpft er an meiner Seite, sollte es mal zu einem Rassenkampf kommen.

In Gedanken versunken fliege ich zwei Kerlen mit Scoutern entgegen, so konzentriert, das ich nicht einmal die Aura gespürt habe. Die Jungs grüßen mich mit einem Zeichen welches nur die Gefolgschaft kennt, dieses erwidere ich und Zücke meinen Scouter aus der Tasche den ich gleich darauf anlege. Gerade will ich weiterfliegen als ich eine mir nur zu vertraute Stimme vernehme.

"Goten warte." Palace meine Ex Freundin fliegt auf mich zu.

"Fliegen wir doch zusammen zur Schule."

"Ok" gebe ich knapp von mir.

Während dem Flug mustere ich ihr Outfit. Knapper, kurzer, gelber Minirock, der ihre

langen braunen Beine betont und ein passendes Top, welches ihre üppige Oberweite stützt. Damals dachte ich sie wäre die Frau, die eine an die ich mich für immer binden werde, der Traum ist jedoch diesen Sommer geplatzt als ich sie mit einem anderen Saiyajin unter einem Baum im dichten Gestrüpp erwischt habe.

Jedoch wird sie eines immer bleiben, meine beste Freundin, denn wir können uns immer aufeinander verlassen.

Vor der Schule angekommen will Palace sich einen Spaß erlauben und lässt sich über mir fallen, wohlwissend das ich sie in meinen Armen willkommen heiße. So ist es auch gekommen, doch als sie die Arme um meinen Hals legen will, wird es mir zu viel des Guten und ich lasse sie fallen. Natürlich eis ich das sie immer noch total auf mich steht, aber was denkt die sich? Das ich ihr die eine Sache verzeihe, so tue als wäre nie etwas passiert, nein nicht mit mir.

Jetzt zählt für mich nur eines, die Zukunft. Was mache ich mit solchen Noten, gibt es überhaupt für mich eine andere Perspektive als Frezers Gefolgsmann zu bleiben und die Feldarbeit meines Vaters zu teilen?

Palace die mittlerweile eine Schimpftirade los lässt, ist schnell wieder auf den Beinen und klopft sich den Dreck ab.

"Warten wir noch auf die anderen."

Damit meint sie unsere Reinrassige Gang hier, mit einem kurzen nicken gebe ich ihr mein ok und verschränke wartend die Arme.

Kapitel 3: Ein langes verdammtes Jahr

"Meine Haare sind heute die reinste Katastrophe, Pan. Schon seit heute morgen sitzt nichts da wo es sollte und dieser Gleiter macht es nicht besser." Erzähle ich meiner besten Freundin, während wir die Küste entlang gleiten.

Nur der richtige Moment und dein Auftreten in diesem sind entscheidend. Meine Mutter hat es mir oft genug gepredigt, wen es um die Capsule Corp. ging, und das hat sich bis heute nicht geändert, nein es hat sich sogar eingebraunt. Nur aus diesem Grund habe ich die Kapsel in der sich der Gleiter befand, an meinem Geburtstag vor 2 Wochen ohne Wiederworte angenommen.

"Du hast wirklich eine besondere Haarfarbe Bra" aus meiner Erinnerung von Pan gerissen blicke ich die Saiyajin lachend an.

Ja es ist nicht typisch, das eine Mischung aus Mensch und Saiyajin blaue Haare und den passenden Schwanz dazu hat, normale Farben wären Dunkelbraun bis schwarz, sowie bei Pan, aber auch die Azur blauen Augen wie ich sie habe sind untypisch. Schwarz ist hier das was von den Reinrassigen gerne gesehen wird. Vielleicht steche ich deswegen immer so heraus, mein Freund ist ein richtiger Mensch, der jedoch sehr stark ist, er sagt es war liebe auf den ersten Blick.

Klar gibt es auch Menschen mit schwarzer Haarfarbe, diese haben jedoch keinen Schwanz und sind somit leicht von den Saiyajin zu unterscheiden.

"Bra, freust du dich schon auf Oob?"

Pans frage lässt mich auf das Herzförmige Foto am Armaturenbrett blicken. Lange hat uns der Sommer getrennt, hoffentlich hat sich zwischen uns nichts geändert. Pan die meinen traurigen Blick bemerkt haben muss, hat wie immer tröstende Worte parat.

"Manchmal tut es der Beziehung gut, wenn man sich auch mal vermissen kann. Ihr habt schon immer zusammen gehört, das ist wie ein Highschool Märchen."

Oob hat den Sommer mit ein paar Freunden in der Ferienhütte seiner Eltern verbracht, was da gelaufen ist möchte ich mir nicht vorstellen, ich hoffe nur es steht um uns gut.

"Er ist gestern erst nach Hause gekommen."

"Mir gefällt deine Hose, die musst du mir mal leihen." Ich merke Pan will nicht mehr über Oob reden, dann halt Themawechsel.

"Mutter findet sie zu Vintage, gut die Hose ist an den Knien Eingerissen und hängt knapp an der Hüfte. Irgendwo hat sie ja auch recht. Ich soll mehr Verantwortung übernehmen"

und mit solcher Kleidung werde ich nicht ernst genommen."

Dabei ist es doch gerade sie, die sich in meinem Alter knapp gekleidet hat, viele Fotos sind dafür der Beweis. Zum Glück habe ich Pan, sie versteht zwar nicht alles was bei mir zu Hause abgeht, aber sie hört mir immer zu und das respektiere ich sehr an ihr.

"Wie geht es Trunks?" Ihre Röte bei dieser Frage ist mir nicht entgangen, längst habe ich bemerkt das sie für meinen 3 Jahre älteren Bruder zu schwärmen scheint.

"Gut denke ich." und blicke sie grinsend fast schon nekisch an und übersehe dabei fast die zwei herumstehenden Personen auf dem Schulparkplatz.

Mit einer eleganten Vollbremsung kommt mein Gleiter gerade noch so zum stehen. Finster schaut mich die weibliche Gestalt die sich als Palace entpuppt an, ehe eine Schimpftirade folgt.

"Hast du Tomaten auf den Augen du Miststück, soll ich dein Auto platt machen? Wo hast du dein Führerschein her?"

Mitten im Satz hört sie auf zu reden als sie meinen blauen Schwanz erblickt.

"Es tut mir leid." Versuche ich die Situation nicht eskalieren zu lassen, bis ich den Typen mit dem Scouter sehe und mir wünsche nie aus dem Bett heute Morgen gestiegen zu sein.

Tief lasse ich mich in den Sitz meines Autos sinken, in der Hoffnung das Goten der mich finster ansah verschohnt. Jedem ist bekannt, das dieser ein Vollblutsaiyajin ist und dann noch einer von denen die uns Halben hassen. Genau von solchen Typen hat mein Bruder heute Morgen gesprochen.

"Lass uns abhauen." Flüstert mir Pan zu, wohlwissend wozu ihr Onkel fähig ist.

Doch es ist zu spät, fast wie hypnotisiert starrt er in meine blauen Augen und ich in die seinen, die so schwarz und unergründlich wie das Universum zu sein scheinen, während er sich langsam aber sicher auf uns zu bewegt. Pan schlägt mir verzweifelt an die Seite und reisst mich so aus meiner Trance nur um dieser Situation zu entkommen. Wieder zu mir gekommen lege ich den Rückwertsgang ein und rase Parkplatzsuchend davon. Pan und ich verschnaufen erleichtert, als wir in einer Parklücke weit weg von Frezers Anhängsel zum stehen kommen.

"Dir ist bewusst das du jetzt seine volle Aufmerksamkeit auf dich gezogen hast und ich dir da nicht raushelfen kann. Vielleicht haben wir Glück und du wirst ihm schnell langweilig, oder du versteckst dich das ganze Jahr über." In Pan ihrer Stimme liegt ein Hauch von Sorge, doch diese nehme ich ihr gleich wieder.

ich bin eine Briefs und die Tochter des Prinzen der Saiyajin, mir kann keiner was. Das wäre doch gelacht wenn so ein Tunichtgut mich einschüchtern würde, Pan ich habe bestimmt keine Angst vor ihm, diese Genugtuung gebe ich ihm nicht."

Pan sieht mich skeptisch an. *"Na wenn du das sagst..."*

Hoffentlich habe ich den Mund nicht zu voll genommen, denn sein Ruf eilt ihm voraus, sogar die stärksten Saiyajin der Schule haben Angst vor Goten. Wir greifen uns unsere Taschen, die wir zuvor auf die Rückbank des Gleiters geschmissen hatten und begeben uns auf den Hof der Schule.

Die Gedanken an den Saiyajin formen sich zur Wirklichkeit, denn da steht er mit seiner ganzen Gang vor dem Eingang der Schule.

Pan flüstert mir zu *"geh einfach an ihnen vorbei und schau ihnen nicht in die Augen."*

Ihren Worten Folge zu leisten, gestaltet sich schwierig als Goten mir den Weg versperrt, in dem er sich vor mich stellt. Warum gerade passiert mir das alles im letzten Jahr? Sonst bin ich ihm immer erfolgreich aus dem Weg gegangen.

"Pan geh vor, deine kleine Halbsaiyajin und ich haben ein Hühnchen zu rupfen" Pan sieht mich bemitleidensvoll an, Ehe sie ohne Wiederworte seinem Befehl folgt. Ich kann ihr da nicht böse sein, denn er ist leider ihr Onkel, der seine Position schahmlos ausnutzt.

"Du fährst wirklich beschissen" sagt er mir während er sich vor mir aufbaut wie der Silberrücken persönlich.

Zugegeben er sieht verdammt gut aus, mit seinem durchtrainieren Körper und diesem makellosen Gesicht.

Jedoch darf ich nicht vergessen das er gegen alle meine Prinzipien verstößt. Es ist einfach so das wir Halbsaiyajin eher zu den Menschen halten, während die Vollblütigen, hier richtige Gangs gebildet haben. Sogar deren Mädchen hassen mich für mein Aussehen und auftreten sowie Palace, auch von der Kleidung lassen sich die Vollblütigen von den Halben, die sich wie Menschen kleiden nur zu gut unterscheiden.

Herausfordernd werde ich von Goten angesehen. Mit seinen schwarzen Opal Augen scannt er meinen ganzen Körper, als würde er sich jedes Detail genüsslich einpregen. Nur bin ich diese Blicke von denen man sich langsam ausgezogen fühlt gewohnt, aber er ist der erste der es so offensichtlich macht und mir so körperlich zu nahe kommt. Sofort schießt mir eine Röte ins Gesicht und ich hoffe nur das er diese nicht wahr nimmt, was fast schon unmöglich ist so wie er mich anstarrt.

*"Mach das nächste mal deine..."*er hält im Satz kurz inne. *"Blauen Augen auf, bevor du noch jemanden über den Haufen fährst."* Das sagt er in einem kalten Ton, der auch sehr beherrscht klingt.

So will er mir wohl zeigen wer hier das sagen hat. Trotz des kalten Schauers der mir den Rücken runter läuft, möchte ich ihm diese genugtuung mich eingeschüchtert zu haben, nicht geben. Versuchend mich vor Aufregung nicht sofort zu übergeben, sammel ich meinen Mut zusammen und grinse ihn frech an, dieses Grinsen hat schon so manchen eine heiden Angst bescheert, m breituss ich wohl von meinem Vater haben.

"Danke für deinen Hinweis. Leider stehst du ja noch da, wie hier alle schwer erkennen können. Also spiel dich hier nicht so auf du aufgeblasener Affe."/>[/I]Kommt es knapp von

mir, das war mein Todesurteil, Angstschweiß sammelt sich auf meinem Rücken, ich zittere auch an den Händen, nur weis ich nicht ob es Wut oder blanke Furcht sein mag.

Uhhhhhhh..... raunt es durch die Menge, alle Augen sind nun auf Goten gerichtet, wartend auf seine Konter, die auch nicht lange auf sich warten lässt. Jedoch anders wie ich erwartet hatte.

"Der Affe meine Puppe fährt um einiges besser als du dir vorstellen magst, falls du eine extra Fahrstunde brauchst, du weisst wo du mich findest, ich gebe dir diese nur zu gerne."

Der spinnt doch, wie war das? Natürlich fühlt er sich durch seine Kumpels noch cooler, denn diese haben nichts besseres zu tun als zu pfeifen und dumme Bemerkungen von sich zu geben.

"Wie wäre es wenn du dieses Talent für eine deinesgleichen nutzt, ich denke diese Damen würden dir mehr Begeisterung entgegen bringen. Wie du siehst bin ich nicht an dir und deinem Machogehabe interessiert und jetzt tritt zur Seite ich muss rein, der Unterricht fängt gleich an, schließlich gibt es auch Schüler die einen guten Notendurchschnitt wollen." So das hat gesessen, hoffentlich reitet mich meine Sturheit nicht noch weiter in die Scheiße.

Doch da passiert es auch schon, er packt mich grob am Arm und erhebt sich in die Luft, ich schließe die Augen in der Hoffnung das es alles schnell vorbei ist. In der Luft angekommen wirft er mich hoch und fängt mich wie ein Spielzeug in seinen Armen auf, ehe er mir droht:

"Ist das für dich ein Spiel? Dir ist bewusst das du mich gerade vor der ganzen Gang bloß gestellt hast, nur weil dein Daddy der Prinz der Saiyajin ist und deine Mam eine Firma leitet führst du dich hier auf wie eine Diva. Eines lass dir dabei gesagt sein kleine Briefs, jetzt lass ich dich laufen, bete das es kein zweites mal vorkommt, oder ich breche dir sämtliche Knochen."

Seine Augen funkeln mich an vor Zorn, mein Mund wird ganz trocken, ich bekomme kein Ton heraus, nur ein bestätigendes nicken. Was ihm Antwort genug war. Denn gleich darauf schweben wir runter, ich immer noch in seinen Armen, aus einem Winkel heraus sehe ich Palace die mich böse anfunktelt und gleich darauf in ein fieses Gelächter ausbricht als er mich unsanft auf den Boden fallen lässt.

"Auuuuuuuuuu...."

Ich richte mich wieder auf, würdige diese Affen keines Blickes mehr, klopfe den Dreck ab und stolziere erhobenen Hauptes in die Schule hinein, dabei flüstere ich leise "Dreckspack" in mich rein.

"Pan, wir kommen zu spät zum Unterricht." sage ich zu meiner Freundin als wäre nie etwas vorgefallen, dabei packe ich sie bei der Hand und ziehe sie hinter mir her, bis wir die Ecke des Schulflures erreicht haben und somit aus der Sichtweite dieser Idioten sind.

Die Buhrufe seiner Freunde kann ich gerade noch so vernehmen. Pan schaut mich entgeistert an.

"Bra! Bist du lebensmüde, der hätte dich in nullkommanichts auseinandernehmen können."

"Es kann ja nicht sein das dieser aufgeblasene Affe jedem drohen kann und dann noch so vulgäre Anspielungen macht. Irgendwer muss ihn ja mal auf den Boden der Tatsachen zurück holen von seinem Höhenflug."

"Laut dem Scouter und seiner Kraft, kann er es schon, meine liebe." widerspricht mir meine Freundin.

"Ich lasse nicht so mit mir reden, ich bin eine Briefs." Zumindest nicht hier, den in der Schule kann ich meine Fassade der stolzen unnahbaren perfekten Bra aufrecht erhalten. Schule apropos, ich packe Pan auferegt an die Schultern und rüttle sie

"Es ist unser letztes Jahr auf der High School haha!"

Es wird ein super Jahr werden. Das Leuten reißt mich aus dem Gedanken.

"Ja Bra so perfekt wie deine Beerdigung, wenn Goten mit dir fertig ist, du hast dir einen wirklich tollen Feind für das letzte Jahr ausgesucht."

"Wieso wer stibt den?" Fragt eine mir nur zu bekannte Stimme hinter uns, mein Mund formt sich zu einem erleichterten Lächeln

"Oob!"

Seine braune Haut, der schwarze Irokese und das breite Lächeln in seinem Gesicht, er ist unverwechselbar. Sofort schmeisse ich mich um seinen Hals, gleich darauf fängt er an meinen zu küssen, wandert jedoch gleich mit seinen Lippen zu meinen und drückt mich nach dem Kuss wieder auf Abstand.

"Wer wird beerdigt?"

"Unwichtig, vergiss es, wichtiger ist das du wieder bei mir bist." Unbeschreiblich ist mein Glück, denn mein liebster ist wieder bei mir, er wird mich beschützen, vor diesem Monster.

"Ja und du siehst mega heiß aus, mit deinem sexy Wuschelschwanz um deiner knappen Hüfthose." Er packt mich an die besagte Stelle und zieht mich an seinen Körper, nur um wieder meine Lippen zu berühren, diesmal jedoch noch leidenschaftlicher.

Langsam löse ich mich aus seinen Kuss, den eine Frage schießt mir durch den Kopf.

"Warum hast du mich gestern nicht angerufen?"

"Naja ich musste meine Koffer leeren und da war der Stress usw."

Für mich hat sich seine Antwort nach einer Ausrede angehört. Doch vielleicht war es ja wirklich so, also was solls hauptsache es kommt nichts zwischen uns. Oob umarmt mich gerade, als Goten mit seinen Leuten um die Ecke springt, irgendwie sieht es aus

als würden Gangster eine Bank stürmen.

"Warum kommen die überhaupt noch her? Die meisten von denen werden die Schule eh nicht packen, oder sogar schmeissen. Für die zählt doch nur der Kampf drumherum ist ihnen alles egal und wir sind für die ein Klotz am Bein, weil die sich nicht austoben können, da sie Rücksicht auf uns schwachen nehmen müssen, so will es das Abkommen. Warum suchen die sich nicht einfach einen neuen Planeten."

Zum Glück habe nur ich seine Worte vernommen, sonst hätte Goten ihn wirklich umgebracht.

Fast schon automatisch schaue ich zu Goten und erschauere als sein Blick den meinen erwidert.

"Ich habe Goten heute Morgen mit meinem Gleiter fast überfahren." Flüstere ich zu Oob.

"Schade das es nur fast passiert ist." Seine Aussage ist sehr gehässig.

"Nicht nett Oob."

"Wieso? Were doch die Story des Jahres gleich am Schulanfang."

Eine Story? Ja es ist Wahrhaftig eine, ich habe Goten den Vollblutsaiyajin, fast umgefahren und dann auch noch Palace sowie ihn verärgert, die Story scheint erst begonnen zu haben, das wird ein verdammt langes Jahr.

Von Pan kann ich nur ein Schnauben vernehmen, ehe wir uns zu unserem Spint begeben, um unsere Bücher zu holen und dann im Klassenzimmer einen geeigneten Platz suchen.

Kapitel 4: Auftrag und Plan

Es war nur eine Frage der Zeit, bis mich jemand wegen dem Scouter beim Rektor anschwärzt und das auch noch an meinem ersten Schultag, nach den Ferien. Der Rektor ist auch ein Vollblut Saiyajin, jedoch setzt er sich für diese erbärmlichen Menschen und deren halbe Brut ein. Bestimmt hat mich die Blauhaarige, oder einer ihrer Freunde verpetzt. Das Schauspiel heute Morgen hat die halbe Schule mitbekommen, es kann jeder gewesen sein, jeder ausser meiner Nichte Pan. Die hat zu viel Angst vor mir, ob die Blaue weis das ihre kleine Freundin zu mir gehört? Mit strengem Blick werde ich vom Rek. Angesehen, ehe er anfängt zu reden. Bestimmt weis er nicht wo er anfangen soll, jedoch werde ich eines besseren belehrt.

"Mein lieber Goten, dir ist bewusst das du 2 mal wiederholen musstest wegen ständigem fehlen. Du bist 2 Jahre älter als deine Mitschüler und solltest so mehr Verantwortung tragen.

Was deinen Scouter betrifft, es gibt eine Regel und ich möchte das du dich daran hältst. Sehe ich das Ding noch einmal auf dem Schulgelände, fliegst du in hohem Bogen raus. Ich habe der Schulbehörde versprochen, jegliche Gewalt zu unterbinden, ich erwarte gleichberechtigung für alle, also pass dich dem an.

Du solltest sehen, das du dich vom Ice-Jin fern hältst, dieser hat nichts gutes im Sinn. Er Plant etwas grausames, dass weis ich und du naiver Junge rennst ihm direkt in die Falle. Noch etwas, ich möchte nicht mehr hören das du die Mädchen belestigst. Es war das letzte mal, haben wir uns verstanden?"

Ich verdrehe die Augen *"kann ich jetzt gehen?"*

Nachdem ich das Ok bekommen habe verlasse ich genervt den Raum. Meine Laune sinkt ganz in den Keller, als ich den Schwächling Oob mit der Blauen am Spinnt flirtend erblicke. Mann der kann ja kaum seine Griffel bei sich behalten, jetzt frisst er sie fast auf beim Küssen. Das Mädchen braucht einen richtigen Kerl der sie anpackt, nicht so ein Weichei, aber was juckt die mich, mit halben Sachen habe ich nichts am Hut.

"Hey kleines, das nächste mal wenn du leute verpetzt, erwähne doch auch das du nicht Auto fahren kannst und somit eine Bedrohung bist."

Ich kann sehen wie Wut ihn ihr aufsteigt, bessergesagt fühlen. Irgendwie find ich es heiß, sie in Fahrt zu bringen.

"Du aufgeblasener Affe, für wen hältst du dich eigentlich? Zu dei er Info ich habe nichts dergleichen gemacht!"

Ihr Lover versucht sie zu beruhigen, auch noch mit Erfolg. Erbärmliches Pack, sie ist wirklich zu sehr Mensch, so eine Verschwendung, bei diesem Temperament und diesen Kurven....were sie ein Saiyajin, hätte ich ihr viele Schlaflose Nächte bereitet.

DING DANG DONG.....

Unterrichtsbeginn, zum kotzen, planlos öffne ich meinen Spinnt. Der Stundenplan

verrät mir das jetzt Sport auf dem Plan steht, glücklicherweise werden wenigstens hier Vollblut und normalos getrennt. Niemals könnte dieser Abschaum das leisten, was wir in die Wiege bekommen habe.

Ich packe meinen Krempel und will gerade zum Unterricht schlendern, doch werde ich von einer zierlichen Hand an meiner Schulter gestoppt.

"Palace was willst du?"

Sie stemmt eine Hand an die Hüfte und wirft mit der anderen, ihr welliges braunes Haar nachhinten ehe sie fortfährt. Nachdem sie sich vergewissert hat das keiner zuhört.

"Wo ist dein Scouter? Wir haben einen neuen Auftrag, ich glaube du kannst jetzt dieser kleinen Briefs gewaltig eine auswischen."

Neugierig greife ich mir den Scouter aus ihrer Hand, Palace grinst derweil wie ein Schurke, als ich ihn mir ans Ohr lege vermag ich nicht zu glauben was er mir da auf dem grünen Display anzeigt.

ZIELOBJEKT:

TRUNKS BRIEFS

AUFTRAG:

ZU FREEZER BRINGEN, LEBENDIG

KAMPFKRAFT:

UNBEKANNT

BELOHNUNG

1.000 000

Den Scouter nehme ich verblüfft wieder runter *"ist das Prinz Vegeta sein Sohn?"* Frage ich Palace verwirrt, nur um alle Unklarheiten aus der Welt zu schaffen, sie nickt nur, während sie weiterhin dahergrinst. Das Geld brauche ich bzw. meine Familie dringend, da kommt mir jedes Mittel recht.

Das wird gar nicht gut ausgehen, wenn Vegeta davon Wind bekommt, meine Unsicherheit will ich ihr aber nicht zeigen und überspiele diese gekonnt.

"Palace ich habe einen Plan, ich nuss die kleine Briefs um den Finger wickeln, kann sein das ich dich dazu brauchen werde meine süße."

Bra und Oob die immer noch nicht voneinander die Finger lassen können, haben von unserem kleinen Plan natürlich nichts mitbekommen, da sie an der gegenüberliegenden Wand des Flures stehen.

Ich warte bis Bra ihr Blick auf uns fällt, was nicht lange dauert, in diesem Moment packe ich Palace an die Hüfte, ziehe sie lässig an den Spinnt gelehnt an mich und fange an wild mit ihr rumzumachen.

Die kleine Briefs soll sehen wie so etwas richtig gemacht wird, ausserdem muss ich soetwas wie Eifersucht in ihren Augen lesen können, da ich sichergehen muss dass ich wirklich Chancen bei ihr habe. Dazu packe ich Palace an ihren wohlgeformten Hintern und hebe sie hoch, sie umklammert mich mit ihren Beinen, was sie will drückt ihr

Körper der sich an mich drückt nur zu gut aus.

Ich küsse sie am Hals, während meine Augen die blauen von Bra wild anfunkteln, sie versucht meinem Blick ohne Erfolg auszuweichen, jetzt sehe ich das was ich wollte. Da ist dieser Bändesprechender Blick, sie drückt Oob zur Seite, packt ihre Tasche und sagt genervt:

"es hat geläutet lass uns zum Unterricht gehen, Ärger kann ich mir als Musterschülerin nicht leisten."

Oob der sie verwirrt anschaut stimmt ihr nur zu, legt einen Arm um sie und beide gehen davon, Bra dreht sich nicht einmal um...und wie die kleine auf mich steht, denke ich mir Stolz.

Palace drücke ich mir schnell vom Leib, sie schaut mich verdutzt an, ehe sie lächelnd sagt:

"Du willst sie so rumkriegen? Indem du mit mir rummachst, die kleine wird doch nie darauf anspringen, sie weiss sie hat keine Chance gegen mich.

Wir können ja nach dem Unterricht weitermachen wo wir stehen geblieben sind, du wilder Hengst."

"Nur langsam meine liebe, ich denke der Spaß hat jetzt erst angefangen, ich habe was ihn ihrem Blick gesehen und sie kann sehr gut mithalten....." Mit diesem Satz habe ich jetzt endgültig bewusst den Krieg zwischen den beiden Frauen eröffnet.

Palace gibt noch ein der zeig ich es was es heißt eine Saiyajin zu sein von sich, ehe sie wutentbrannt zum Unterricht stampft.

Ich derweil habe einen grandiosen Plan ausgeklügelt, der Rektor will gleichberechtigung, die soll er kriegen.....